Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 13=33 (1867)

Heft: 37

Rubrik: Kreisschreiben des eidgen. Militärdepartements an die Militärbehörden

der Kantone

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ten und allen möglichen Zufällen abhängt. Läuft alles gut ab, so gedenkt kein Mensch ber Kommissfariatsoffiziere; es ist gerade wie mit der Borsehung, an welche erst gebacht wird, wenn die bosen Tage anrucken.

Mit ber Beenbigung bes Ausmarsches hatten bie Uebungen ber Centralschule ihr Enbe noch nicht erzreicht. Un ben folgenden Tagen wurden bie Divissionsmanöver auf ber Allmend eingeübt. Es galt überhaupt als Grundsatz bei dem Herrn Schulkommandanten, alle Manöver, welche im Terrain ausgeführt worden waren, nochmals als Crerzitium auf der Allmend zu wiederholen; auf diese Art wurde die Anwendung der richtigen Formationen, der Zusammenhang zwischen den verschiedenen Abtheilungen und die Benützung des Terrains in allen vorkommenden Fällen erzielt.

Am letten Tage wurde die Ankunft ber japanefischen Gesandtschaft angezeigt. Morgene fruh 8 Uhr
ftund die Division in Massenstellung bereit, um von
diesen ausländischen Herren besichtigt zu werden.
Daß Zebermann auf solchen Besuch gespannt war,
läßt sich leicht begreisen. Der Bruder bes Kaisers
oder Taikun kam auch, vom herrn Borsteher bes
eidgen. Militärbepartements, einem Abjutanten und
bem Dollmetscher begleitet, herangeritten, während das
übrige Gesolge in Wagen folgte. Ein kleines von ber
Division ausgeführtes Manover schien die Insulanen
zu befriedigen und während bem Borbeimarsch schauten unsere Leute auf die Seite der Richtung, daß es
eine Freude war, noch nie wurde besser mit: "Ropf=
rechts" besilirt.

Es ift ichon fo viel gegen bie neue Raferne geschrieben und gesprochen worben, baß wir uns erlauben, jum Schluß auch biefen Gegenstand zu berühren.

Es will uns scheinen, bag man bei ber Rritif all= zuscharf die Mangel hervorgehoben und die wirklich guten und ichonen Seiten nicht genug erwähnt hat. Schon und stattlich ift das Gebaude, die Zimmer find freundlich und wohnlich und ber Solbat fann fich nach bes Tages Mühen auf ben schönen Lauben ausruhen und fich ergoben an ben ihn umgebenben Naturschönheiten. Daß bem Schonheitefinn zu viel geopfert worden, bag wirkliche architektonische Schniger am Bau vorhanden find, follte ebenfo der Experten= fommiffion ale benen ben Bau leitenben Architeften gur Laft fallen. Gine Sauptunbequemlichfeit besteht barin, bag burch ben Mittelbau zwischen ben beiben Flügeln feine Verbindung besteht, ein Uebelftand bem burch eiferne Bruden abgeholfen werden konnte. Gine Einfriedung muß jedenfalls noch hergestellt werden, benn nur vermittelft einer Legion Schildmachen fann die Ordnung nothburftig aufrecht gehalten werben. Daß Einfriedungen für republifanische Solbaten nicht nothwendig find, fann nur von Leuten behauptet werben, die niemals Soldat waren und baber feinen Begriff von benfelben haben. Der innere Ausbau ift außerst mangelhaft und gering, man hat im letten Momente noch gespart und ftatt praftifche Militars, bie mit ben Bedürfniffen bes Solbaten vertraut find, I burd Major Banbervelbe.

zu berathen, scheint man bieses unnut gefunden zu haben und wird später noch manches einrichten musfen, was anfänglich mit geringen Rosten hatte ge=
schehen können.

Areisschreiben des eidgen. Militärdepartements an die Militärbehörden der Aantone.

(Bom 11. Sept. 1867.)

hochgeachtete herren!

In Betracht, daß in der allgemeinen Inftruktorensichule Thun die Gewehr= und Ladungsgriffe und die Schießübungen mit Sad und Bad vorgenommen werden muffen, und daß die Inftruktoren überdieß mit Patrontaschen, Bajonnettscheiben zc. und mit Kaput versehen sein sollen, beehren wir une, Sie einzuladen, die Instruktoren wie folgt auszurüften:

- 1) fammtliche Inftruktoren, mit Ausnahme ber Oberinftruktoren, mit einem Solbatenkaput;
- 2) sammtliche Instruktoren, auch bie Oberinstruktoren, mit Batrontasche, Bajonnettscheibe fammt Ruppel, Schraubenzieher, Wischer, Feberhaten und Delffaschen.
- 3) Die Instructoren mit Unteroffizieregrad mit Cornifter fammt Bugfact.

Mit Hochschätzung!

Der Vorsteher bes eibgen. Militärbepartements: Welti.

oria ran- seggye∰kbrist di

ાકારોકા માં મામલી પ્રાથમિકા

Ginige Worte über die Rolle, welche das gezogene Geschüt im Kriege in Böhmen gespielt hat.*)

ស្សាស្រ្ត (See Commission Commis

១៩ភៀសាក់ក្រុម ខេត្ត ខេត្ត ជាម៉ូន (**ស**គស់ ម

(Aus der Revue militaire Suisse.)

Unter ber Ueberschrift "Die Zukunftskanone" brachte bie "Ballmall=Zeitung" in einer ihrer Rummer vom vergangenen Rovember=Monat einen Artikel, welcher durch die "Times" wiedergebracht wurde, und folgendermaßen lautet:

"Wir vernehmen soeben, daß die Artillerie-Romsmission, deren Prasident Sir R. Dacres ift, in einsstimmiger Weise die hochwichtige Frage, bezüglich der Ladung von vornen oder der Hinterladung der Feldstücke entschieden hat. Dieser Entschluß stimmt überein mit demjenigen, welchen das Artillerie-Aussschußkomite abgegeben hatte, und zu welchem übrisgens die Versuche des Komites mit den Kanonen

^{*)} Auszug aus bem "Journal de l'armee belge" rebigirt burd Major Banbervelbe.